

2014 VERLOREN 5511 MENSCHEN
IN DEUTSCHLAND IHRE HAND.

QUELLE:
Deutsches Institut für Me-
dizinische Dokumentation
und Information (DIMDI)
(Hrsg.): Gesundheit,
Fallpauschalenbezoge-
ne Krankenhausstatistik
(DRG-Statistik) Operationen
und Prozeduren der vollsta-
tionären Patientinnen und
Patienten in Krankenhäu-
sern - Ausführliche Dar-
stellung -2014, Wiesbaden,
15.09.2015



15 PRO TAG



ABB.1

**DIE GRÖßTE GRUPPE
DER HANDAMPUTIERTEN
SIND HANDWERKER.**

QUELLE:
Heintel, Wolf-Dietrich: Akzeptanz von Armprothesen, Eine retrospektive Studie an 454 Betroffenen: Patienten aus der TO Münster, Versicherte gesetzlicher Unfall- und Krankenversicherungen und der Versorgungsverwaltung, Pforzheim, 2006



25 %

ABB.2

NACH EINER AMPUTATION KÖNNEN VIELE MENSCHEN IHREN BERUF NICHT WEITER AUSÜBEN. DIE MEHRHEIT WECHSELT IN EINEN BÜROARBEITSPLATZ.



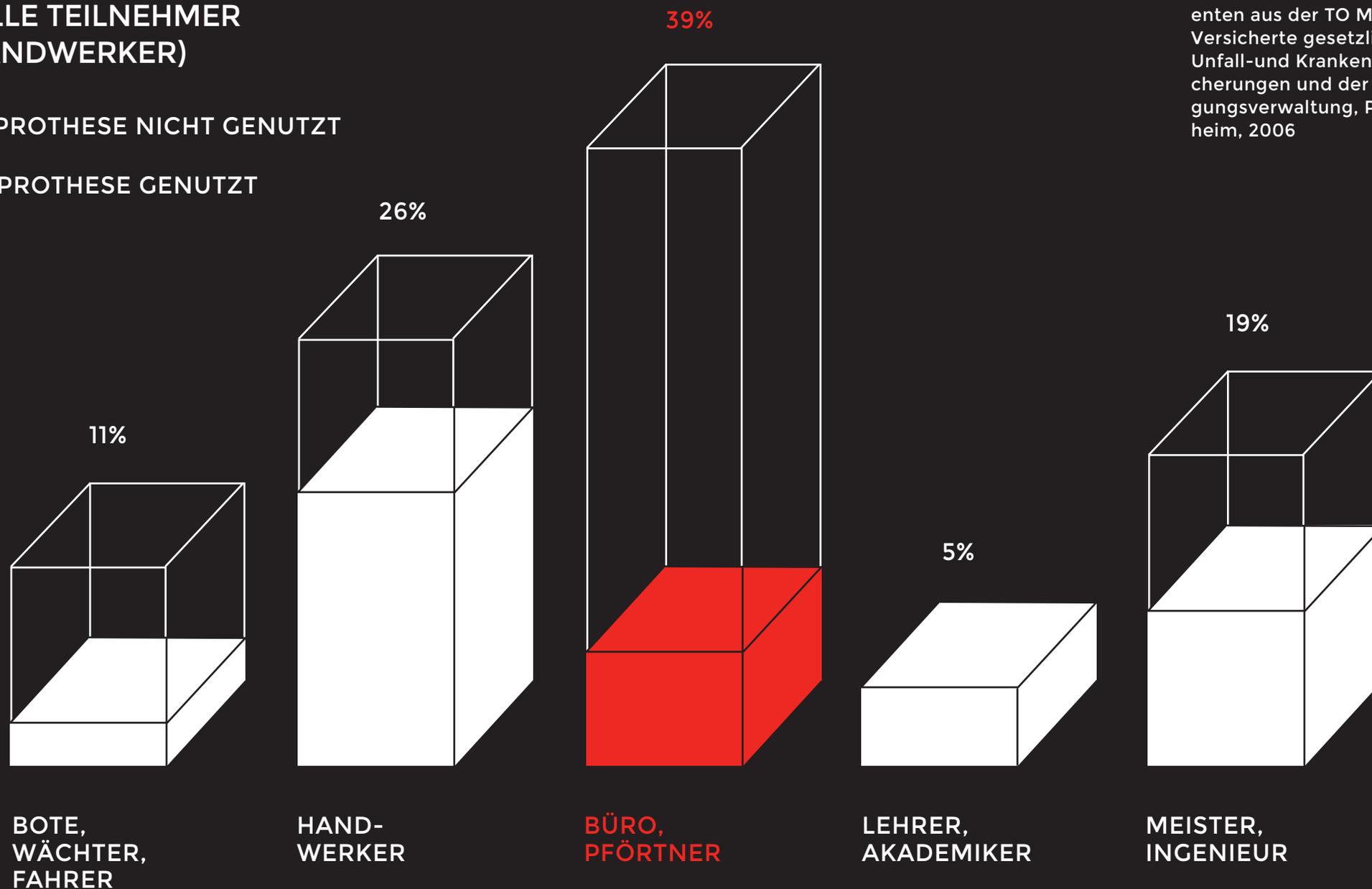
6x MEHR

QUELLE:
Heintel, Wolf-Dietrich: Akzeptanz von Armprothesen, Eine retrospektive Studie an 454 Betroffenen: Patienten aus der TO Münster, Versicherte gesetzlicher Unfall- und Krankenversicherungen und der Versorgungsverwaltung, Pforzheim, 2006

EIGENKRAFTPROTHESEN AKZEPTANZ NACH BERUFSWECHSEL (ALLE TEILNEHMER HANDWERKER)

□ PROTHESE NICHT GENUTZT

■ PROTHESE GENUTZT



QUELLE:
Heintel, Wolf-Dietrich: Akzeptanz von Armprothesen, Eine retrospektive Studie an 454 Betroffenen: Patienten aus der TO Münster, Versicherte gesetzlicher Unfall- und Krankenversicherungen und der Versorgungsverwaltung, Pforzheim, 2006

SHORTCUT
THE DIGITAL PROSTHESIS



90% ALLER AMPUTIERTEN, KÖNNEN IHRE PHANTOMHAND (ROT) NOCH ADRESSIEREN. DAS VORHANDENE GESTENREPERTOIRE WIRD MIT FUNDAMENTALEN COMPUTERINTERAKTIONEN ZU EINEM FLUIDEN INTERFACE KOMBINIERT.



MOVE



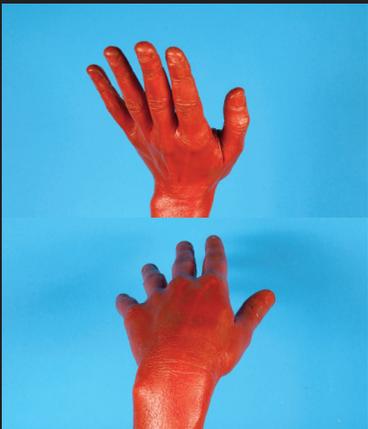
LEFT CLICK



RIGHT CLICK



DRAG AND DROP



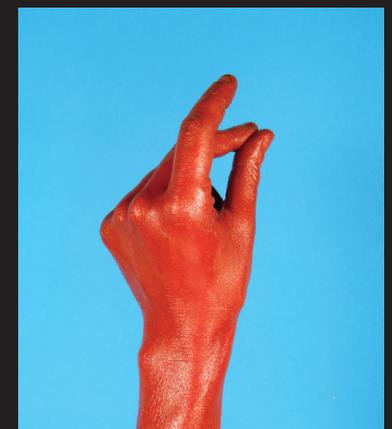
SCROLL UP
AND DOWN



ZOOM IN
AND OUT



SWITCH



QUIT

PROTOTYPING



STRUKTURELLER AUFBAU

- 1. MYO-SENSOR
- 2. OPTICAL-SENSOR
- 3. CPU
- 4. COMPUTER

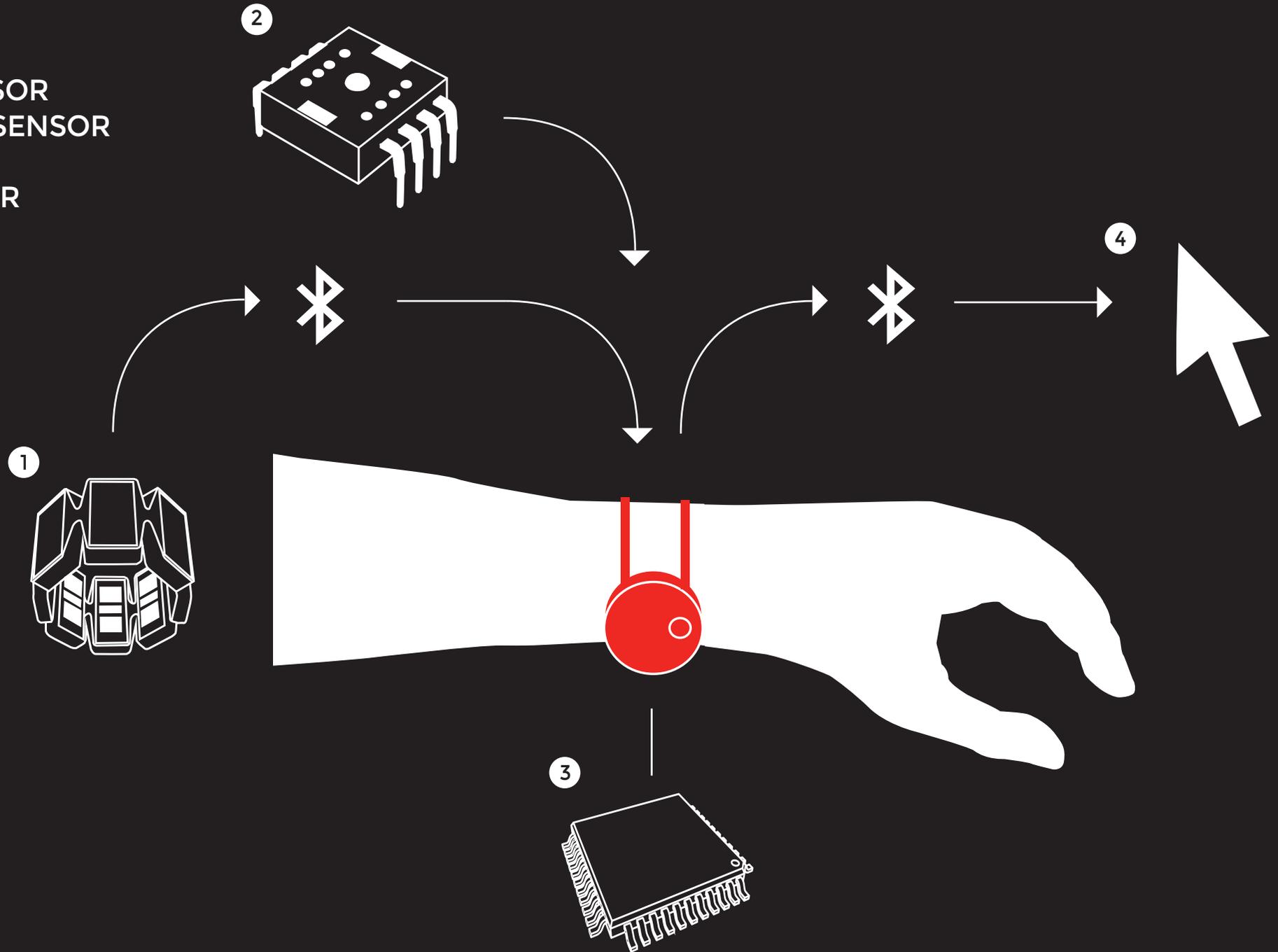


ABB.8



ABB.9